72-6-02-1971

Bodenheims Kanäle sollen bald Anschluß an Klärwerk erhalten

Gemeinderat beschloß Bau eines Pumpwerks für 65 000 Mark

-m- Bodenheim. Noch in diesem Jahr will die Gemeinde den kanalisierten Ortsbereich an das gemeinsame Klärwerk Bodenheim/Nackenheim im Unterfeld anschließen. Beim Wasserwirtschaftsamt liege bereits ein Antrag auf Bezuschussung für Bauarbeiten von insgesamt 1 470 000 Mark vor. Dies erklärte Bürgermeister Heinz Schaub in der jüngsten öffentlichen Ratssitzung.

Der erste Teil des zweiten Fünfjahresplanes sehe Ausgaben in Höhe von 4 075 000 Mark vor. Für den jetzt vorliegenden Antrag erwarte man einen Zuschuß von 787 000 Mark. Ingenieur Weiland führte zum Vorhaben aus, die Verlegung der Rohre zum Klärwerk sei nun die vordringlichste Arbeit. Man wolle zunächst ein Provisorium schaffen und zwei Pumpwerke im Unterfeld aussparen. Lediglich das dritte Pumpwerk mit einem Kostenaufwand von rund 65 000 Mark müsse gebaut werden. Man wolle versuchen, das Schmutzwasser mit einfachen Pumpen in einen Schacht zu heben und einen Überlauf zu schaffen. Keineswegs sei dies eine Endlösung, jedoch ein Provisorium, wobei man zunächst die hohen Kosten für zwei Pumpwerke einsparen könne.

Ingenieur Weiland führte weiter aus, die Gemeinde könne noch nicht sagen, daß sie einen Zuschuß in Höhe von 787 000 Mark erhalte. Die endgültige Entscheidung hierüber treffe das Ministerium. 400 000 Mark hätten bereits zur Verfügung gestanden. Der Rest des Zuschusses werde voraussichtlich erst 1972 gezahlt. Bis dahin müsse die Gemeinde bei einer eventuellen Ausführung der Arbeiten die Mittel zur Restfinanzierung beschaffen.

Ratsmitglied Rudi Hock (CDU) führte aus, die Verhältnisse seien katastrophal. Man habe vor Jahren der Gemeinde zur Auflage gemacht das gemeinschaftliche Klärwerk mit der Nachbargemeinde Nakkenheim zu bauen. Dieser Bau habe mit sechzig Prozent der gesamten Kosten hoch zu Buche geschlagen. Die Gemeinde sei nicht in der Lage, diese hohen Kosten zu finanzieren. Man müsse einen Antrag auf erhöhten Zuschuß stellen. Überall spreche man von Umweltschutz. Hier müsse etwas getan werden, damit Bodenheim wenigstens sein Schmutzwasser zum fertigen Klärwerk befördern könne. Katastrophal sei die Lage bei Frosttagen. Durch das abfließende Schmutzwasser seien die Straßen vereist und würden besondere Gefahrenquellen bilden.

Franz Peter Kögler (SPD) betonte, das Klärwerk stehe, der Anschluß fehle. Hier bestehe die Gefahr, daß die teuere Anlage verrotte. Die Gemeinde solle nun, unterstützt von allen Fraktionen, beim Ministerium vorstellig werden, damit das Problem endlich einmal gelöst werde. Ratsmitglied Fritz Nacke (Freie Liste) unterstützte die Ausführungen der beiden Fraktionen.

Bürgermeister Heinz Schaub gab anschließend bekannt, daß am Mittwoch, 17. Februar, 20 Uhr, im Film- und Feierraum der Bodenheimer Volksschule eine gemeinsame Ratssitzung mit den Vertretern der Gemeinden Nackenheim, Gau-Bischofsheim und Bodenheim stattfinde. Dabei soll auch über eine eventuelle Beteiligung der Gemeinde Gau-Bischofsheim zum Anschluß an das Gemeinschaftsklärwerk Bodenheim/Nackenheim gesprochen werden.